

Pressemitteilung

17. August 2017

Erfolgreiche Ausweitung des SFB 841-Nachwuchsprojektes

UKE baut Freiwilliges Soziales Jahr in der Wissenschaft dank Stiftungsgeldern aus

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) weitet sein Angebot des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in der Wissenschaft aus – und sucht für dieses Jahr noch naturwissenschaftlich interessierte Abiturientinnen und Abiturienten. Vor drei Jahren war das Angebot im Sonderforschungsbe- reich 841 „Leberentzündung“ erfolgreich initiiert worden. Dank Förderungen durch die Stiftung Wis- senschaft in Hamburg und der Johs. Kölln Stiftung kann das UKE ab sofort vier weitere FSJ-Plätze in der Wissenschaft anbieten. Die Abiturienten lernen so für zwölf Monate die Welt der biomedizini- schen Forschung kennen und erhalten eine Orientierung bei der Studienfachwahl.

„Das Freiwillige Soziale Jahr in der Wissenschaft im UKE ist eine Bereicherung für den Standort Hamburg. Schulabgängerinnen und Schulabgängern bereits vor dem Studium einen realistischen Einblick in die Forschung zu geben, kann den Übergang von der Schule zur Hochschule entschei- dend erleichtern und frühzeitig junge Menschen für eine Karriere in der Wissenschaft begeistern“, sagt Dr. Eva Gümbel, Staatsrätin der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg.

„Wir freuen uns sehr, motivierten jungen Menschen nach ihrem Schulabschluss diesen einmaligen Einblick in unsere Forschungsbereiche zu bieten. Durch die Stiftungsförderung können wir nun mehr Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Wissenschaft zur Verfügung stellen; unser aus- drücklicher Dank geht an die Stiftung Wissenschaft in Hamburg und die Johs. Kölln Stiftung für ihre großzügige Unterstützung“, sagt Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus, Dekan der Medizinischen Fakultät und UKE-Vorstandsmitglied.

Im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres im wissenschaftlichen Bereich bieten UKE-Forschungs- labore Projekte in der klinischen, biomedizinischen und grundlagenwissenschaftlichen Forschung an. Die praktische Arbeit in den Forschungseinrichtungen verschafft den Freiwilligen wertvolle Ein- blicke in das Tätigkeitsspektrum eines Wissenschaftlers und hilft bei der beruflichen Orientierung und Studienfachwahl. Teilnehmen können Schulabgänger, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Regelzeit des FSJ in der Wissenschaft beträgt ein Jahr. Insgesamt fünf Seminarwochen, die die Freiwilligendienste Hamburg als Träger ausrichten, dienen der persönlichen Weiterentwicklung der Freiwilligen.

Für das Jahr 2017/2018 sind noch Plätze frei. Interessierte können sich noch bis zum 25. August bei Dr. Insa Cassens per E-Mail an i.cassens@uke.de mit Zeugnis, Lebenslauf und Motivationsschreiben oder beim Deutschen Roten Kreuz über das Internet (www.freiwilligendienste-hamburg.de; mit Vermerk „Interesse am FWJ“) bewerben.

Kontakt

Dr. Insa Cassens
I. Medizinische Klinik und Poliklinik / Sonderforschungsbereich 841
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
Martinistr. 52
20246 Hamburg
Telefon: 040 7410-20909
i.cassens@uke.de

